

NACHHALTIGKEITSBERICHT

01.01.2025 bis 31.12.2025



ESG HIGHLIGHTS 2025

Umwelt



Messbarkeit hergestellt:
Erstmalige Berechnung der
Scope 1-3 Emissionen



Soziales



Gelebte Chancengleichheit:
Signifikante **Steigerung der**
Frauenquote im Team



Governance (I)



Transparenz-Meilenstein:
Publikation des 1. AG Capital
Sustainability Reports



Governance (II)



Standardisierung:
Nachhaltigkeitsberichte
nach VSME-Standard für alle
Portfoliounternehmen
& AGC GmbH



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

das Geschäftsjahr 2025 markiert für die Nachhaltigkeitsbemühungen der AGC GmbH und des Austrian Growth Capital Fund einen großen Meilenstein. Während Nachhaltigkeit in der Finanzwelt oft als abstraktes Konzept diskutiert wird, haben wir uns im vergangenen Jahr darauf konzentriert, ESG noch stärker messbar und greifbar zu machen.

Wir sind stolz darauf, Ihnen hiermit unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht nach dem VSME-Standard präsentieren zu können. Dieser Bericht ist mehr als nur eine Dokumentation von Kennzahlen; er unterstreicht das Bekenntnis zur ganzheitlichen Integration von ESG-Bemühungen in unser tägliches Geschäft. Zu unseren wichtigsten Etappensiegen im Jahr 2025 zählen:

- **Transparenz als Fundament glaubwürdiger Nachhaltigkeit:** Erstmals haben wir nicht nur für den Austrian Growth Capital Fund einen umfassenden Sustainability Report erstellt, sondern auch die standardisierte Nachhaltigkeitsberichterstattung für die AGC GmbH und – was uns besonders freut – für unsere Portfoliounternehmen initiiert.
- **Verantwortung übernehmen:** Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und erstmals unsere eigenen **Scope 1-3 Emissionen** berechnet. Damit schaffen wir die notwendige Datenbasis, um unseren ökologischen Fußabdruck künftig gezielt zu minimieren.
- **Gelebte Diversität:** Ein starkes Team braucht verschiedene Perspektiven – besonders in traditionell männerdominierten Bereichen wie dem Teilnehmendenmanagement. Dass wir die **Frauenquote** in unserem Team im vergangenen Jahr signifikant steigern konnten, ist für uns kein bloßes Erreichen einer Zielvorgabe, sondern ein wesentlicher Hebel für fundiertere Investitionsentscheidungen und die ganzheitliche Bewertung unserer Portfoliounternehmen.

Wir begleiten unsere Portfoliounternehmen nicht nur mit Kapital, sondern auch mit Werten. Als Partner des Austrian Growth Capital Fund sehen wir es als unsere Pflicht, mit gutem Beispiel voranzugehen und Transparenz in Nachhaltigkeitsfragen nicht nur von den Portfoliounternehmen einzufordern sondern auch selbst zu handeln. Der vorliegende Bericht ist unser erster Schritt auf diesem Weg.

Daniel Jennewein

Karl Lankmayr

Wien, im Juni 2026

BEITRAG ZU DEN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGs)

Durch ihre wirtschaftlichen Aktivitäten leistet die AGC GmbH („AG Capital“) als Beteiligungsgesellschaft mit einem starken Fokus auf die Weiterentwicklung ihres Portfolios in ESG-Fragen einen Beitrag zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen. Insbesondere sieht sich das Unternehmen als Mitwirkender an den Zielen 5, 8, 12 und 17.



Für AG Capital ist Diversität kein Lippenbekenntnis, sondern ein strategischer Performance-Faktor. Die Gesellschaft fördert eine Unternehmenskultur, die auf Chancengerechtigkeit und der Einbindung unterschiedlicher Perspektiven basiert. Ein wesentlicher Meilenstein im Geschäftsjahr 2025 war die deutliche Erhöhung der Frauenquote im Team. AG Capital ist überzeugt, dass gemischte Teams fundiertere Investitionsentscheidungen treffen und die komplexen Herausforderungen des Marktes resilienter meistern. Dieser interne Fokus spiegelt das Bestreben wider, auch innerhalb der Finanzbranche aktiv zur Überwindung stereotyper Rollenbilder beizutragen.

Adressierte Unterziele: 5.5

Als Manager des Austrian Growth Capital Fund liegt der Fokus in der Förderung eines nachhaltigen und integrativen Wirtschaftswachstums im Mittelstand. Die ESG Policy ist fest in den gesamten Investitionsprozess integriert: Von der Due Diligence bis zum Exit begleitet AG Capital ihre Portfoliounternehmen dabei, gute Arbeitsbedingungen zu schaffen und ökologische Standards zu setzen. Sie versteht Kapital als Hebel, um Unternehmen nicht nur finanziell zu stärken, sondern sie zukunftssicher und verantwortungsbewusst aufzustellen. Damit fördert AG Capital eine Wirtschaftsdynamik, die technologischen Fortschritt mit sozialer Verantwortung vereint.



Adressierte Unterziele: 8.3, 8.5



Transparenz ist die Voraussetzung für verantwortungsvolles Handeln. AG Capital trägt zu SDG 12 bei, indem sie Nachhaltigkeitsinformationen systematisch erhebt und kommuniziert. Im Jahr 2025 wurden erstmals die eigenen Scope 1-3 Emissionen berechnet und damit eine belastbare Datenbasis für künftige Reduktionsmaßnahmen geschaffen. Durch die Publikation des ersten Nachhaltigkeitsberichts nach VSME-Standard sowie des umfassenden AG Capital Sustainability Reports transformiert man vage Nachhaltigkeitsziele in messbare Fakten und fördert so eine Kultur der Rechenschaftspflicht.

Adressierte Unterziele: 12.6

Nachhaltigkeit im Private Equity ist eine Gemeinschaftsaufgabe. AG Capital agiert als „Enabler“ und Wissensplattform an der Schnittstelle zwischen Investoren und Unternehmen. Der wichtigste Beitrag zu SDG 17 im Jahr 2025 war die erstmalige Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten für die Portfoliounternehmen. Durch diesen intensiven Wissenstransfer und die Bereitstellung strukturierter ESG-Frameworks befähigt AG Capital ihre Partner, eigene Nachhaltigkeitsstrategien zu entwickeln und umzusetzen. Diese Multi-Stakeholder-Partnerschaft mobilisiert nicht nur Kapital, sondern verbreitet bewährte Praktiken über das gesamte Netzwerk hinweg.



Adressierte Unterziele: 17.16, 17.19

Die von der AGC GmbH unterstützten Portfoliounternehmen des Austrian Growth Capital Fund tragen durch ihre Aktivitäten zu einer Vielzahl der Ziele bei - die folgenden wurden als die relevantesten für das Portfolio definiert:



Bericht 2025 gemäß freiwilligem
Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandard für
nicht-börsennotierte KMU (VSME)

Inhaltsverzeichnis

B1 – Angaben zum Unternehmen	7
Übersicht der wichtigsten Kennzahlen	8
B1 – Erhaltene Nachhaltigkeitszertifizierung / Nachhaltigkeitssiegel	8
B1 – Grundlagen der Erstellung	8
B1 – Nicht offen gelegte / sensible Daten	9
B2 – Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	9
 UMWELT	 10
B3 – Treibhausgase / Energieverbrauch	10
B4 – Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden	12
B5 – Biodiversität/Landnutzung	12
B6 – Wasserverbrauch	12
B7 – Ressourcen/Kreislaufwirtschaft/Abfall	13
 SOZIALES	 14
B8 – Arbeitskräfte: Allgemeine Merkmale	14
B8 – Arbeitsverträge	14
B9 – Arbeitskräfte: Gesundheit und Sicherheit	15
B10 – Arbeitskräfte: Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung	15
 Governance	 16
B11 – Korruption / Bestechung	16
 Erweitertes Modul	 17
C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit / Verwandte Initiativen	17
C2 – Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	18
C3 – Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel	19
C4 – Klimarisiken	19
C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte	21
C6 – Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft - Menschenrechtspolitik und -verfahren	22
C7 – Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte	22
C8 – Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks	23
C9 – Geschlechtervielfalt in den Leitungsorganen	23
 Anhang	 24
Treibhausgasemissionen	24

Einleitung

Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Wirtschaften stehen zunehmend im Fokus der Finanz- und Beteiligungsbranche, die sich aktuell mit wachsenden Herausforderungen rund um Umwelt, Soziales und Governance (ESG) konfrontiert sieht. Die AGC GmbH („AG Capital“) mit Sitz in Wien ist als unabhängige und eigentümergeführte Beteiligungsgesellschaft ein engagierter Partner für innovative mittelständische Unternehmen im deutschsprachigen Raum und Europa. Das Leistungsspektrum reicht von maßgeschneiderten Eigenkapital- und Wachstumsfinanzierungen über Buy-outs bis hin zu Nachfolge- und Internationalisierungsprojekten. Im Zentrum stehen dabei die gezielte Förderung nachhaltiger Wertentwicklung und langfristiger unternehmerischer Erfolg.

Die Dynamik der aktuellen Märkte, regulatorische Neuerungen wie CSRD und EU-Taxonomie sowie die steigenden Erwartungen von Investoren und Öffentlichkeit verlangen ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit und Transparenz. Besonders für eine Beteiligungsgesellschaft wie AG Capital, deren Portfoliounternehmen in vielfältigen Branchen und Regionen aktiv sind, ergeben sich daraus komplexe Anforderungen – von physischen Risiken durch Extremwetter, Hitze oder Überschwemmungen bis hin zu Übergangsrisiken, die den Wandel zu emissionsärmeren Geschäftsmodellen und erhöhter Compliance betreffen. Die zunehmende Relevanz klimabedingter Gefahren, wie Störungen in den Lieferketten oder Beeinträchtigungen der Infrastruktur, unterstreicht die Bedeutung einer vorausschauenden Steuerung und Integration von ESG-Kriterien in alle Investmententscheidungen.

Vor diesem Hintergrund hat sich AG Capital verpflichtet, Nachhaltigkeit als festen Bestandteil des Investmentprozesses zu verankern und die Resilienz der Portfoliounternehmen konsequent zu stärken. Ziel ist es, nicht nur den aktuellen regulatorischen Anforderungen zu entsprechen, sondern aktiv dazu beizutragen, klimabedingte Risiken zu minimieren, Transformationsprozesse zu begleiten und langfristigen Wert für alle Beteiligten zu schaffen. Die fortlaufende Entwicklung nachhaltiger Strategien und die Förderung transparenter Berichterstattung sind dabei zentrale Elemente, um als verantwortungsbewusster Kapitalpartner im Markt zu bestehen und die Chancen der nachhaltigen Transformation zu nutzen.

B1 – Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	Art und Rechtsform	NACE Branche(n)	Bilanzsumme	Nettoumsatz	Anzahl Mitarbeiter	Land der Haupttätigkeit
AGC GmbH Die AGC GmbH ist als Investment Advisor des Austrian Growth Capital Fund tätig.	Muttergesellschaft Private Gesellschaft mit beschränkter Haftung	M70.22	1.914.351 €	Nicht veröffentlicht	11.6	Österreich
			1.914.351 €	Nicht veröffentlicht	11.6	

Standorte

Standort Inhaber/Pächter/Verwalter	Bezeichnung des Standorts	Art des Standorts	Standort Verhältnis	Adresse	Wesentliche Vermögenswerte
AGC GmbH	Büro - Wien	Firmensitz	Miete	Schottenfeldgasse 20 1070 Wien Österreich Längengrad: 16° 20' 36,89484" Breitengrad: 48° 11' 55,5306"	✓

Übersicht der wichtigsten Kennzahlen

	2025
Energieverbrauch	47,72 MWh
Treibhausgasemissionen Scope 1	0,00 tCO ₂ e
Treibhausgasemissionen Scope 2	0,58 tCO ₂ e
Treibhausgasemissionen Scope 3	24,61 tCO ₂ e
Wasserentnahme	37,24 m ³
Wasserverbrauch	0,00 m ³
Abfallaufkommen (t / m ³)	Nur Haushaltsabfälle
Beschäftigtenzahl (Gesamt / weiblich / männlich / andere)	11 / 4 / 7 / 0
Beschäftigtenfluktuation	10,00 %
Arbeitsunfälle / Todesfälle	0 / 0
Entgeltgefälle	24,50 %
Jährliche Schulungsstunden (weiblich / männlich)	4,5 Std. / 13,7 Std.
Verurteilungen/Geldstrafen wegen Korruption	0 / 0 €

B1 – Erhaltene Nachhaltigkeitszertifizierung / Nachhaltigkeitssiegel

Keine

B1 – Grundlagen der Erstellung

Bei der Erstellung dieses Berichts hat AG Capital sich an den aktuellen regulatorischen Vorgaben sowie den Anforderungen relevanter Stakeholder orientiert. Die Datengrundlage umfasst die **AGC GmbH („AG Capital“)** mit Sitz in Wien.

Der Bericht umfasst das **Basis- und das Umfassende Modul**. Damit berücksichtigt die Gesellschaft gezielt den Informationsbedarf von Banken, Versicherungen und Investoren. Die verwendeten Indikatoren und Kennzahlen gehen über das gesetzliche Mindestmaß hinaus und vermitteln ein vertieftes Bild der Nachhaltigkeitsleistung und -strategie des Unternehmens.

Die ausgewiesenen Mitarbeiterkennzahlen basieren auf der **Kopfzahl** und stellen somit die tatsächliche Anzahl der Beschäftigten dar, ohne Umrechnung auf Vollzeitäquivalente oder weitere Differenzierungen. Umsatzbezogene Informationen (B1, B3) werden in diesem Bericht nicht veröffentlicht.

Der zugrundeliegende Auswahlprozess für die im Bericht enthaltenen Angaben beruht auf internen Analysen, Rücksprache mit den relevanten Verantwortlichen sowie auf einer sorgfältigen Prüfung der Verfügbarkeit und Verlässlichkeit der Daten. Besonderes Augenmerk wurde auf die Integration von ESG-Kriterien im gesamten Investmentprozess gelegt, da diese für die Geschäftstätigkeit von AG Capital von zentraler Bedeutung sind.

Die Berichterstattung beruht auf den zum Stichtag verfügbaren Daten, die nach bestem Wissen und Gewissen zusammengetragen und geprüft wurden. Die Zielsetzung ist es, durch Transparenz und Nachvollziehbarkeit die Grundlage für einen offenen Dialog mit allen Anspruchsgruppen zu schaffen und die nachhaltige Entwicklung von AG Capital kontinuierlich voranzutreiben.

- **Berichtsunternehmen:** AGC GmbH (AG Capital)
- **Berichtsart:** Einzelberichterstattung
- **Modulumfang:** Basis- und Umfassendes Modul
- **Mitarbeiterkennzahlen:** auf Kopfbasis
- **Nicht veröffentlicht:** Umsatz (B1), Treibhausgasintensität (B3)

Damit wird gewährleistet, dass die im Bericht enthaltenen Informationen eine belastbare und transparente Grundlage für die Bewertung der Nachhaltigkeitsaktivitäten von AG Capital darstellen.

B1 – Nicht offen gelegte / sensible Daten

Umsatz (B1), Treibhausgasintensität (B3)

B2 – Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

In diesem Kapitel wird transparent dargelegt, wie das Unternehmen durch konkrete Praktiken im Betriebsalltag, strategische Konzepte und geplante Zukunftsinitiativen zum Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beiträgt. Dabei wird aufgezeigt, welche Maßnahmen bereits heute zur Reduzierung negativer Umwelt- und Sozialauswirkungen umgesetzt werden, welche konzeptionellen Rahmenwerke die nachhaltigkeitsbezogenen Entscheidungen leiten und mit welchen zukünftigen Initiativen die Nachhaltigkeitsleistung weiter verbessert werden soll.

Thema	Nachhaltigkeitspraktiken/-politiken/ zukünftige Initiativen, zum genannten Thema sind vorhanden	Diese sind öffentlich zugänglich	Es sind Zielvorgaben für die Politik vorhanden
Verbraucher und Endnutzer	✓	✓	✗

B3 – Treibhausgase / Energieverbrauch

Der Klimaschutz und die Reduktion von Treibhausgasemissionen stellen zentrale Herausforderungen unserer Zeit dar. Als Unternehmen trägt AG Capital Verantwortung für ihren ökologischen Fußabdruck und setzt sich aktiv mit ihrem Energieverbrauch sowie den damit verbundenen Emissionen auseinander.

Der **geschätzte** Gesamtenergieverbrauch im Berichtszeitraum beträgt **48 MWh**, wovon **26 MWh aus erneuerbaren Energiequellen** stammen. Dies entspricht einem Anteil von rund 54 Prozent erneuerbarer Energie. Die verbleibenden **22 MWh** entfallen auf konventionelle Energieträger. Diese Verteilung zeigt das Bestreben, den Anteil regenerativer Energien kontinuierlich zu erhöhen und damit den CO₂-Fußabdruck systematisch zu verringern.

Berechnung der Treibhausgasemissionen nach Scope-Kategorien:

Die Ermittlung der Treibhausgasemissionen erfolgt gemäß dem international anerkannten Greenhouse Gas Protocol, das Emissionen in drei Kategorien unterteilt:

Scope 1 – Direkte Emissionen: Diese umfassen alle Treibhausgasemissionen, die unmittelbar aus Quellen stammen, die im Besitz oder unter Kontrolle des Unternehmens stehen. Hierzu zählen beispielsweise Emissionen aus unternehmenseigenen Fahrzeugen, Heizanlagen oder Produktionsprozessen. Die Berechnung basiert auf den tatsächlich verbrauchten Brennstoffmengen multipliziert mit den entsprechenden Emissionsfaktoren des Umweltbundesamtes oder vergleichbarer anerkannter Quellen.

Scope 2 – Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie: Scope 2 erfasst die indirekten Emissionen, die durch die Erzeugung von extern bezogenem Strom, Dampf, Wärme oder Kälte entstehen. Die Berechnung erfolgt anhand des Energieverbrauchs in MWh multipliziert mit dem spezifischen Emissionsfaktor des Energieversorgungsunternehmens beziehungsweise mit dem durchschnittlichen Strommix-Faktor für Österreich. Bei Bezug von Ökostrom mit entsprechenden Herkunftsnachweisen werden die Emissionen entsprechend niedriger angesetzt oder auf null gesetzt.

Scope 3 – Sonstige indirekte Emissionen: Mit **24,6 Tonnen CO₂-Äquivalenten** erfasst AG Capital in Scope 3 jene Emissionen, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette entstehen, jedoch nicht direkt vom Unternehmen kontrolliert werden. Dies ist die komplexeste Kategorie, da sie vielfältige Emissionsquellen umfasst. In der Berechnung wurden folgende Emittenten berücksichtigt, die einen wesentlichen Anteil der vor- und nachgelagerten Emissionen darstellen: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Pendeln und Geschäftsreisen. Diese Auswahl basiert auf der Relevanz für die Geschäftstätigkeit von AG Capital und der Verfügbarkeit verlässlicher Daten.

Die Erfassung und transparente Darstellung der Emissionen über alle drei Scopes hinweg ermöglicht eine fundierte Grundlage für die Ableitung zielgerichteter Klimaschutzmaßnahmen. Durch die systematische Erhebung werden die Voraussetzung für kontinuierliche Verbesserungen geschaffen und kann der Erfolg der Reduktionsbestrebungen messbar gemacht werden.

Die nachfolgenden Daten und Kennzahlen bieten einen detaillierten Einblick in die energiebezogenen Verbräuche und die daraus resultierenden Treibhausgasemissionen des Berichtszeitraums.

Treibhausgasemissionen

Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt	Treibhausgasintensität
0,00 tCO ₂ e	0,58 tCO ₂ e	24,61 tCO ₂ e	25,19 tCO ₂ e	Nicht veröffentlicht

Die detaillierte Auflistung finden Sie im Anhang.

Gemäß dem Greenhouse Gas Protocol werden für Stromemissionen zwei Berechnungsmethoden unterschieden, um eine umfassende und vergleichbare Darstellung der Treibhausgasemissionen zu gewährleisten. Der **ortsbasierte Ansatz** bildet die durchschnittlichen Emissionen des lokalen Stromnetzes ab und beträgt in diesem Fall **3,23 tCO₂eq**. Dieser Wert gibt an, welche Emissionen durch den Strombezug aus dem österreichischen Netz rechnerisch entstanden wären. Der **marktbasierte Ansatz** hingegen berücksichtigt die vertraglichen Vereinbarungen zum Strombezug, insbesondere den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien oder Herkunftsnachweisen, und liegt bei **0,00 tCO₂eq**. Dieser Wert zeigt, dass AG Capital durch den bewussten Bezug von Ökostrom ihre marktbasierten Emissionen auf null reduzieren konnte. Für die offizielle Bilanzierung wurde der marktbasierte Wert herangezogen, da dieser die tatsächlichen Beschaffungsentscheidungen des Unternehmens widerspiegelt und somit die konkreten Klimaschutzmaßnahmen transparent darstellt. Die Angabe beider Werte ermöglicht es interessierten Personen, sowohl die aktiven Klimaschutzbemühungen durch die Wahl des Energielieferanten als auch den theoretischen Fußabdruck bei durchschnittlichem Netzbezug nachzuvollziehen und mit anderen Organisationen zu vergleichen.

Da Primärdaten für Verbrauchszahlen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung nur eingeschränkt verfügbar waren, wurden soweit notwendig plausible Annahmen getroffen.

Energieverbrauch

Energieart	Energie nicht erneuerbar	Energie erneuerbar	Energieverbrauch gesamt
Strom	0,00 MWh	21,28 MWh	21,28 MWh
Wärme	21,85 MWh	4,59 MWh	26,45 MWh
Gesamt	21,85 MWh	25,87 MWh	47,72 MWh

Strom: Der Stromverbrauch des Unternehmens wurde näherungsweise auf Basis der Höhe der Stromrechnung für den Bürostandort im Berichtszeitraum geschätzt. Dazu kommt noch der Verbrauch eines firmeneigenen Elektroautos.

Wärme: Der Wärmeverbrauch des Unternehmens wurde näherungsweise ermittelt, da keine Primärdaten zum tatsächlichen Energieverbrauch vorlagen. Grundlage der Berechnung bildete daher die Bürofläche, auf deren Basis ein typischer Wärmeverbrauch pro Quadratmeter für ein Altbaubüro konservativ geschätzt wurde. Das Büro wird über Fernwärme beheizt.

B4 – Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

Das Unternehmen ist gemäß den geltenden gesetzlichen Vorgaben nicht verpflichtet, über Schadstoffemissionen zu berichten, da es keine Industrie- oder Intensivtierhaltungsanlage betreibt. Ebenso ist AG Capital nicht im Rahmen eines Umweltmanagementsystems wie EMAS oder einer ISO 14001-Zertifizierung zur Berichterstattung über Schadstoffe verpflichtet. Dennoch legt AG Capital großen Wert auf Transparenz und Nachhaltigkeit und berücksichtigt Umweltaspekte in ihren internen Prozessen, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

B5 – Biodiversität/Landnutzung

Dieses Kapitel behandelt die Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf Biodiversität und Landnutzung. Es wird transparent dargelegt, ob und in welchem Umfang sich Standorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität befinden, wobei man sich an den Natura-2000-Gebieten orientiert. Darüber hinaus werden Kennzahlen zur Landnutzung am Standort angeführt, wobei zwischen versiegelten Flächen, die den ursprünglichen Boden undurchlässig machen, und naturnahen Flächen, die der Erhaltung oder Wiederherstellung der Natur dienen, unterschieden wird.

Biodiversität

Standort	Gesamtfläche	Davon Fläche in biodiversitätssensiblen Gebiet	In/neben biodiversitätssensiblen Gebieten gelegen
Schottenfeldgasse 20, 1070 Wien, Österreich	278,37 m ²	0,00 m ²	×

Anzahl Standorte: 1

Gesamtfläche der Standorte: 278,37 m²

Landnutzung

Zeitraum	Gesamtnutzung der Flächen	Gesamte versiegelte Fläche	Gesamte naturnahe Fläche vor Ort	Gesamtes naturnahes Gebiet außerhalb des Geländes
Berichtsjahr	278,37 m ²	278,37 m ²	0,00 m ²	0,00 m ²

B6 – Wasserverbrauch

In diesem Kapitel wird die gesamte Wasserentnahme während des Berichtszeitraums offengelegt. Der Standort der Gesellschaft in Wien befindet sich in einem Gebiet mit niedrigem Wasserstress. Es wird im Rahmen der betrieblichen Aktivitäten kein Wasser verbraucht. Die Wasserentnahme im Büro von AG Capital wurde mithilfe eines armaturenbasierten Berechnungsansatzes geschätzt, da keine separate Wasserabrechnung vorliegt. Die Berechnung basierte auf den typischen Durchflussraten und Nutzungshäufigkeiten der Sanitäreinrichtungen und Küchengeräte am Standort.

Ort	Wasserentnahme	Wasserverbrauch
Alle Standorte	37 m³	0 m³
Standorte in Gebieten mit Wasserstress	0 m³	0 m³

Wasser wird vor allem für die folgenden Aktivitäten entnommen:

- Sanitäre Einrichtungen: Der Wasserverbrauch für sanitäre Einrichtungen
- Küche: Wasser für die Zubereitung von Speisen, Getränken und die Reinigung

B7 – Ressourcen/Kreislaufwirtschaft/Abfall

Im täglichen Geschäftsbetrieb fallen in der Regel nur Haushaltsabfälle an. Etwaige ausgediente IT-Altgeräte (Laptops, Mobiltelefone) werden ordnungsgemäß entsorgt.

SOZIALES

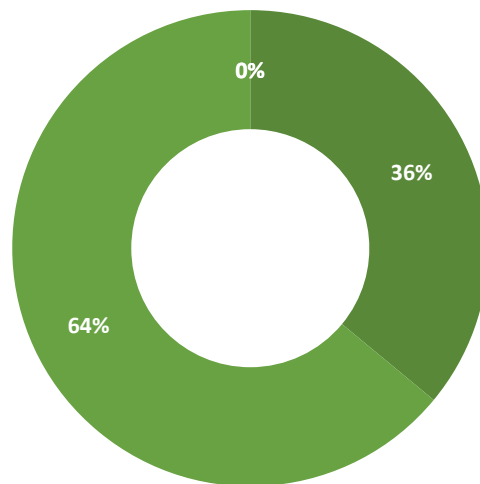
B8 – Arbeitskräfte: Allgemeine Merkmale

Anzahl Beschäftigte	Fluktuationsquote
11	10,00 %

Geschlechterverteilung Beschäftigte

Nachfolgende Grafik zeigt die Verteilung der Geschlechter unter allen Beschäftigten.

■ Weiblich ■ Männlich ■ Divers ■ Nicht angegeben



Der Anteil weiblicher Mitarbeitender hat sich im Berichtszeitraum auf 36% im Vergleich zu 20% im Vorjahr erhöht.

B8 – Arbeitsverträge

Anzahl befristete Verträge	Anzahl unbefristete Verträge	Verträge/Mitarbeiter gesamt
0	11	11

Länder der Arbeitsverträge

Land	Anzahl	Anteil
Österreich	11	100 %

B9 – Arbeitskräfte: Gesundheit und Sicherheit

Meldepflichtige Arbeitsunfälle	Anzahl Stunden/Jahr je Vollzeitäquivalent	Quote Arbeitsunfälle	Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen / Erkrankungen.
0	2.000,00	0,00 %	0

Im Berichtszeitraum gab es keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle.

B10 – Arbeitskräfte: Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

Im Berichtsjahr gewährleistete AG Capital allen Beschäftigten ein Entgelt mindestens in Höhe des im Kollektivvertrag festgelegten Mindestlohns.

Das unbereinigte Lohngefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten betrug **24,50 %**.

100 % der Beschäftigten war von kollektivvertraglichen Regelungen erfasst. Diese breite kollektivvertragliche Abdeckung bildete die Grundlage für faire und transparente Arbeitsbedingungen.

Die durchschnittlichen jährlichen Ausbildungsstunden verteilten sich wie folgt:

- Weibliche Beschäftigte: **4,5 Stunden**
- Männliche Beschäftigte: **13,7 Stunden**

GOVERNANCE

B11 – Korruption / Bestechung

Anzahl Verurteilungen Korruption/Bestechung: 0

Gesamtbetrag Geldstrafen Korruption/Bestechung: 0 €

ERWEITERTES MODUL

C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit / Verwandte Initiativen

Beschreibung der wesentlichen Gruppen der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen

AG Capital agiert als spezialisierter **Investment Advisor** für den Austrian Growth Capital Fund. Das Dienstleistungsportfolio der Gesellschaft konzentriert sich auf die Unterstützung des gesamten Investment-Lebenszyklus und gliedert sich in zwei Kernbereiche:

- **Investment Consulting & Due Diligence:** AG Capital unterstützt den Fonds bei der Identifikation, Analyse und Prüfung (Due Diligence) potenzieller Beteiligungsunternehmen. Dies umfasst die betriebswirtschaftliche Bewertung sowie die Prüfung strategischer Wachstumspotenziale, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die Kapitalallokation des Fonds zu schaffen.
- **Portfolio Management & Betreuung:** Nach erfolgtem Investment übernimmt AG Capital die laufende Betreuung und Begleitung der Portfoliounternehmen. Ziel dieser Dienstleistung ist die aktive Wertsteigerung durch strategische Beratung, Monitoring der Performance sowie die Unterstützung der Management-Teams bei der Umsetzung von Wachstumsinitiativen.

Durch diese Beratungsleistungen stellt AG Capital sicher, dass der Austrian Growth Capital Fund seine Zielsetzung der Förderung des österreichischen bzw. deutschsprachigen Mittelstandes effizient und professionell verfolgen kann.

Beschreibung der wesentlichen Märkte, auf denen das Unternehmen tätig ist

AG Capital agiert primär im Sektor der spezialisierten Finanzdienstleistungen mit Fokus auf das Investment-Advisory. Der geografische und operative Kernmarkt umfasst den **deutschsprachigen Raum (DACH-Region)**, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf dem österreichischen Markt liegt. In diesem Marktumfeld ist AG Capital exklusiv als Investment Advisor für den **Austrian Growth Capital Fund** tätig. Die Marktaktivitäten konzentrieren sich dabei auf das Segment des **Mittelstands sowie auf etablierte Wachstumsunternehmen**. Durch die Beratung des Fonds unterstützt AG Capital die Bereitstellung von Eigenkapital und strategischem Know-how für Unternehmen in dieser Region, um deren Expansions- und Innovationskraft nachhaltig zu stärken.

Beschreibung der wichtigsten Geschäftsbeziehungen (z. B. wichtige Lieferanten, Kunden, Vertriebskanäle und Verbraucher)

Die Geschäftsbeziehungen von AG Capital sind geprägt durch ein hochspezialisiertes Netzwerk im Bereich Private Equity und Unternehmensberatung. Im Zentrum steht das exklusive Beratungsverhältnis zum **Austrian Growth Capital Fund** als Hauptauftraggeber. Darauf aufbauend pflegt die Gesellschaft intensive, operative Beziehungen zu den jeweiligen **Portfoliounternehmen** des Fonds, in denen sie als strategischer Begleiter und Schnittstelle zwischen Investor und Management agiert.

Zur professionellen Abwicklung von Transaktionen und zur Absicherung der Investmentqualität unterhält AG Capital zudem ein belastbares Ökosystem an externen Partnern. Dieses umfasst insbesondere:

- **M&A-Berater und Investmentbanken** zur Identifikation von Akquisitionsmöglichkeiten.
- **Rechtsanwaltskanzleien und Steuerexperten** für die rechtliche Strukturierung und Vertragserstellung.
- **Spezialisierte Service Provider**, die im Rahmen der Due Diligence (z. B. technische, finanzielle oder ESG-Prüfungen) beigezogen werden.

Diese langjährigen Partnerschaften stellen sicher, dass AG Capital bei der Prüfung und Betreuung von Beteiligungen auf tiefgehendes Expertenwissen zurückgreifen kann, um Risiken zu minimieren und den langfristigen Erfolg des Fonds zu sichern.

Beschreibung der Schlüsselemente der Strategie, die sich auf Fragen der Nachhaltigkeit beziehen oder diese beeinflussen

Die Strategie von AG Capital basiert auf der Überzeugung, dass die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (**ESG**) maßgeblich zur Risikominimierung und langfristigen Wertsteigerung im Mittelstand beiträgt. Die Nachhaltigkeitsstrategie umfasst folgende Schlüsselemente:

- **Gelebte ESG-Policy:** AG Capital verfügt über eine verbindliche ESG-Policy, die als operativer Leitfaden für alle Phasen des Investmentprozesses dient. Diese stellt sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in die Due Diligence und die laufende Betreuung einfließen.
- **Internationales Commitment (UN PRI):** Als Unterzeichner der **UN Principles for Responsible Investment (UN PRI)** bekennt sich AG Capital offiziell dazu, Nachhaltigkeitsthemen in ihre Investitionsanalyse und Entscheidungsprozesse einzubeziehen und eine entsprechende Offenlegung bei den Portfoliounternehmen zu fördern.
- **Unterstützung der SFDR-Konformität (Article 8):** Der beratene Austrian Growth Capital Fund ist als „**Article 8 Fund**“ gemäß der EU-Offenlegungsverordnung (SFDR) eingestuft. AG Capital unterstützt den Fonds aktiv dabei, die damit verbundenen strengen Transparenzanforderungen zu erfüllen und die ökologischen sowie sozialen Merkmale des Fondsportfolios sicherzustellen.
- **Aktive ESG-Agenda in den Portfoliounternehmen:** Ein Kernbestandteil der Strategie ist die aktive Begleitung der Beteiligungsunternehmen bei der **Weiterentwicklung ihrer eigenen ESG-Agenda**. AG Capital versteht sich hierbei als Impulsgeber und Partner, der die Unternehmen dabei unterstützt, Nachhaltigkeitsrisiken in Chancen zu verwandeln – etwa durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Förderung von Diversität oder die Stärkung von Governance-Strukturen.

Durch diese strategische Ausrichtung stellt AG Capital sicher, dass der Austrian Growth Capital Fund nicht nur finanzielle Rendite erzielt, sondern auch einen positiven Beitrag zur zukunftsfähigen Transformation des deutschsprachigen Mittelstands leistet.

C2 – Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Dieses Kapitel konkretisiert die bereits unter B2 dargestellten Nachhaltigkeitspraktiken, -konzepte und -initiativen und erläutert deren praktische Umsetzung. Es beschreibt hier detailliert, wie die strategischen Nachhaltigkeitsansätze in den operativen Geschäftsalltag integriert werden und welche Verantwortlichkeiten auf

oberster Führungsebene für deren erfolgreiche Implementierung bestehen. Dabei wird aufgezeigt, wie die verschiedenen Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigeren Wirtschaft koordiniert und gesteuert werden. Die Darstellung umfasst sowohl bereits etablierte Praktiken als auch geplante Initiativen und verdeutlicht, wie Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie systematisch vorangetrieben wird. Details zu den jeweiligen Maßnahmen finden sich im Anhang.

Verbraucher und Endnutzer

Verantwortlich: Geschäftsführung

AG Capital definiert die Portfoliounternehmen des Austrian Growth Capital Fund als ihre primären Endnutzer. Da der Kernauftrag in der Bereitstellung von Kapital und strategischer Unterstützung besteht, ist eine verantwortungsvolle Gestaltung dieser Geschäftsbeziehung essenziell für den langfristigen Erfolg von AG Capital. Der Umgang mit diesen Unternehmen sowie die Berücksichtigung ihrer spezifischen Bedürfnisse und ökologisch-sozialen Auswirkungen sind detailliert in der ESG-Policy von AG Capital geregelt. Diese Richtlinie dient als verbindlicher Handlungsrahmen, um sicherzustellen, dass über den gesamten Investitionszyklus hinweg hohe ethische Standards eingehalten und nachhaltige Wertsteigerungspotenziale realisiert werden. Durch den engen Dialog und ein strukturiertes Monitoring unterstützt die Gesellschaft die Portfoliounternehmen dabei, ESG-Kriterien in ihre eigenen Geschäftsmodelle zu integrieren. Damit fördert AG Capital nicht nur die Resilienz der Endnutzer, sondern stellt auch sicher, dass die negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt minimiert werden.

C3 – Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel

Die Gesellschaft ist nicht in einem klimaintensiven Sektor tätig und hat bisher keinen Transitionsplan für ihre eigenen Aktivitäten.

AG Capital nimmt bei der Weiterentwicklung der betreuten Portfoliounternehmen Nachhaltigkeitsfragen sehr ernst und versteht verantwortungsvolles Wirtschaften als wesentlichen Bestandteil langfristiger Wertschöpfung. Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) werden aktiv in strategische Entscheidungen, operative Verbesserungen und Wachstumsinitiativen integriert und gemeinsam mit dem Management weiterentwickelt. Ziel ist es, die Unternehmen nicht nur wirtschaftlich erfolgreich, sondern auch nachhaltig, resilient und zukunftsfähig aufzustellen.

C4 – Klimarisiken

AG Capital verfolgt einen zweigeteilten Ansatz bei der Identifikation von Klimarisiken: Einerseits fokussiert man sich auf die Resilienz des eigenen Standorts in Wien, andererseits auf die Werthaltigkeit und Zukunftsfähigkeit der Beteiligungen im Austrian Growth Capital Fund.

1. Risiken für die AG Capital (Direkter Geschäftsbetrieb)

Da AG Capital primär eine beratende Tätigkeit in einer Büroumgebung ausübt, sind die physischen Risiken moderat, während Übergangsrisiken vor allem im Bereich Regulatorik und Reputation liegen.

- **Physische Gefahren (Standort Wien Innenstadt):**

1. **Hitzewellen:** Durch die Lage im dicht verbauten Stadtgebiet von Wien (Urban Heat Island Effekt) nehmen Intensität und Dauer von sommerlichen Hitzeperioden zu. Dies kann die Betriebskosten durch erhöhten Kühlbedarf steigern und die Leistungsfähigkeit sowie das Wohlbefinden der Mitarbeitenden beeinträchtigen.

2. **Extremwetterereignisse:** Starkregenereignisse können die städtische Infrastruktur belasten und die Erreichbarkeit des Büros kurzfristig einschränken oder im Extremfall zu Schäden an der Bausubstanz führen.

- **Übergangsrisiken (Transitional Risks):**

1. **Regulatorik & Reporting:** Als Berater des Austrian Growth Capital Fund unterliegt AG Capital steigenden Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung (wie diesem VSME-Standard). Ein Verfehlen dieser Standards könnte den Zugang zu institutionellem Kapital erschweren.
2. **Reputation & Fachkräftemangel:** Im "War for Talent" suchen hochqualifizierte Arbeitskräfte zunehmend Arbeitgeber mit glaubwürdigen ESG-Strategien. Eine unzureichende Berücksichtigung von Klimarisiken könnte die Attraktivität von AG Capital als Arbeitgeber mindern.

2. Risiken für die Portfolio-Unternehmen (Austrian Growth Capital Fund)

Das Risikoprofil im Portfolio des Austrian Growth Capital Fund ist durch die Beteiligung an mittelständischen Marktführern ("Hidden Champions") geprägt. AG Capital steuert diese Risiken aktiv über ein etabliertes ESG-Framework. Im Fokus stehen dabei folgende sektorspezifische Klimarisiken:

- **Übergangsrisiken (Transitional Risks):**

- **Energiepreise und Carbon Pricing:** Für die Portfoliounternehmen im Bereich **Industrial Tech** (z. B. Hersteller technischer Bürstensysteme oder Kühlzellen) stellen steigende Energiekosten und eine künftige CO₂-Bepreisung ein direktes Margenrisiko dar. Die Transformation hin zu energieeffizienten Produktionsprozessen ist hier ein entscheidender Wettbewerbsfaktor.
- **Regulatorische Anforderungen (CSRD/EU-Taxonomie):** Da viele Portfoliounternehmen Teil internationaler Lieferketten sind, steigen die Anforderungen ihrer Kunden an die Transparenz und Emissionsreduktion. Ein Risiko besteht darin, dass Unternehmen ohne proaktives Nachhaltigkeitsmanagement Marktanteile bei ESG-fokussierten Großkunden verlieren könnten.
- **Marktwandel & Konsumentenverhalten:** Im Bereich **Consumer Goods & Healthcare** (z. B. Reiseanbieter für Best Ager oder funktionale Ernährung) verschieben sich die Präferenzen massiv in Richtung nachhaltigerer Alternativen. Für das Portfolio bedeutet dies das Risiko, Geschäftsmodelle (z. B. CO₂-intensive Reiseangebote) kontinuierlich an klimafreundlichere Standards anpassen zu müssen.

- **Physische Gefahren:**

- **Resilienz der Lieferketten:** Ein zentrales Risiko für die produzierenden Unternehmen im Portfolio ist die Störung globaler Lieferketten durch Extremwetterereignisse an Standorten von Vorlieferanten oder auf Transportwegen. Dies betrifft insbesondere die Verfügbarkeit von Rohstoffen wie Kunststoffen, Metallen oder speziellen Lebensmittelzutaten.
- **Betriebskontinuität:** Für **Tech-Enabled B2B Services** (z. B. Contact Center) und Produktionsstandorte stellen lokale Extremwetterereignisse (wie Starkregen oder Sturmschäden) ein Risiko für die physische Infrastruktur und die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs dar.

ESG-Reporting und Monitoring

AG Capital integriert die Identifikation und das Monitoring dieser Risiken fest in den Beteiligungsprozess. Jedes Portfoliounternehmen ist verpflichtet, relevante ESG-KPIs zu erfassen und regelmäßig zu berichten. Die einzelnen Portfoliounternehmen haben ihre jeweiligen klimabedingten Gefahren und Risiken analysiert und in ihren Nachhaltigkeitsberichten offengelegt.

Bewertung der Exposition und Empfindlichkeit der Vermögenswerte, Aktivitäten und Wertschöpfungskette gegenüber diesen Gefahren und Übergangsereignissen

AG Capital hat die potenziellen Auswirkungen klimabedingter Gefahren und Übergangsrisiken auf Basis einer internen Einschätzung bewertet. Dabei stützt man sich primär auf die fundierte Kenntnis des eigenen Geschäftsbetriebs sowie auf den engen, laufenden Dialog mit den Geschäftsführungen der Portfoliounternehmen.

1. Bewertung für die AGC GmbH (Eigener Standort)

Die Einschätzung der Risiken für den Standort in Wien erfolgt auf Basis betrieblicher Erfahrungswerte:

- **Standort-Expertise:** Die Sensitivität gegenüber physischen Gefahren (wie sommerlicher Hitze) wurde qualitativ durch die Geschäftsführung bewertet, wobei insbesondere die Auswirkungen auf das Arbeitsumfeld am Bürostandort Wien Innenstadt berücksichtigt wurden.
- **Infrastruktur:** Die Abhängigkeit von externen Dienstleistern (z. B. IT-Infrastruktur) wird im Rahmen der allgemeinen Betriebsführung laufend beobachtet, um die Resilienz gegenüber wetterbedingten Störungen sicherzustellen.

2. Bewertung für das Portfolio (Austrian Growth Capital Fund)

Die Einschätzung der Klimarisiken innerhalb des Portfolios basiert auf einem tiefen Verständnis der jeweiligen Geschäftsmodelle sowie einem strukturierten Monitoring-Prozess:

- **ESG Due Diligence:** Bereits vor dem Einstieg in eine neue Beteiligung wird eine **ESG Due Diligence** durchgeführt. In diesem Prozess werden potenzielle Klimarisiken und regulatorische Anforderungen des Zielunternehmens systematisch identifiziert und bewertet, um diese direkt in die Investitionsentscheidung einfließen zu lassen.
- **Regelmäßiges KPI-Monitoring:** Nach dem Einstieg (Post-Investment) erhebt AG Capital bei allen Portfoliounternehmen **regelmäßig ESG-Kennzahlen (KPIs)**. Diese umfassen insbesondere Daten zum Energieverbrauch und zu Emissionen. Diese quantitativen Daten ermöglichen es, die Sensitivität der Unternehmen gegenüber steigenden Energiepreisen oder CO₂-Bepreisungen kontinuierlich zu beobachten.
- **Eigenverantwortliche Risikobeurteilung:** Ein wesentlicher Bestandteil der Strategie ist der Wissenstransfer. AG Capital fördert und unterstützt die **Portfoliounternehmen dabei, ihre jeweiligen klimabedingten Risiken eigenständig zu beurteilen**. Diese Selbstbewertungen der Managements vor Ort sind eine wichtige Quelle für das risikobasierte Portfoliomanagement.
- **Qualitativer Austausch & Branchenwissen:** Ergänzend dazu nutzt AG Capital ihre Branchenexpertise (z. B. im Bereich Industrial Tech), um im direkten Dialog mit den Geschäftsführungen abzuschätzen, wie stark die Unternehmen von Marktveränderungen oder regulatorischen Neuerungen betroffen sind.

Zeithorizonte der ermittelten klimabedingten Gefahren und Übergangsereignisse: unmittelbar / laufend

Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für alle klimabedingten Gefahren und Übergangsereignisse wurden bisher nicht ergriffen.

C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

Verhältnis von Frauen und Männern auf der Führungsebene

Führung weiblich	Führung männlich	Verhältnis Frauen-Männer
2	3	1 : 1.5

Für diese Kennzahl ist die Führungsebene als erste Leitungsebene unterhalb der Geschäftsführung definiert.

Selbständige und Leiharbeitnehmer

Selbständige ohne Personal, die ausschließlich für das Unternehmen tätig sind	Leiharbeitnehmer, die hauptsächlich "Beschäftigungstätigkeiten" ausüben
0	0

C6 – Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft - Menschenrechtspolitik und -verfahren

Aktuell existiert kein formaler Verhaltenskodex oder eine formulierte Menschenrechtspolitik; AG Capital orientiert sich an geltenden gesetzlichen Vorgaben und internen Regelungen. Die Verantwortung für Compliance liegt bei der Geschäftsführung und ausgewiesenen Führungskräften; AG Capital erfasst rechtliche Anforderungen und setzt sie in den Geschäftsprozessen um.

Während kein formalisiertes Beschwerdemanagementsystem eingerichtet ist, fördern flache Hierarchien und eine offene Gesprächskultur das direkte Ansprechen von etwaigen Sorgen oder Missständen.

C7 – Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

Bestätigte Vorfälle in der eigenen Belegschaft

Keine

Maßnahmen die zur Behebung der Vorfälle ergriffen wurden

Das Unternehmen hat KEINE bestätigten Vorfälle in der eigenen Belegschaft im Zusammenhang mit Menschenrechten.

Bestätigte Vorfälle, in die Arbeiter in der Wertschöpfungskette, betroffene Gruppen, Verbraucher und Endverbraucher verwickelt sind

Das Unternehmen hat KEINE bestätigten Vorfälle in die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher und Endnutzer verwickelt sind.

C8 – Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks

- Einnahmen mit umstrittenen Waffen: 0 €
- Einnahmen mit Tabak: 0 €
- Einnahmen mit der Herstellung von Chemie (Pestizide und anderen agrochemischen Produkten): 0 €
- Einnahmen mit fossilen Brennstoffen: 0 €
 - Davon mit Kohle: 0 €
 - Davon mit Öl: 0 €
 - Davon mit Gas: 0 €
- Einnahmen Chemikalien: 0 €

C9 – Geschlechtervielfalt in den Leitungsorganen

Leitung weiblich	Leitung männlich	Verhältnis Frauen-Männer
0	2	0 : 2

Die Geschäftsführung besteht aus zwei männlichen Personen.

ANHANG

Treibhausgasemissionen

Scope	Emittent	Verwendung	tCO ₂ eq	Menge	Fossil
2	Strom (Erneuerbare Quelle) (MWh)	Eingekaufter Strom	0,00	21,28 MWh	Nein
2	Nah- / Fernwärme (MWh)	Eingekaufte Fernwärme/Dampf	0,58	26,45 MWh	Teilw.
3	Flugzeug International (Person/km)	Geschäftsreisen	18,74	93.688,00 Person/km	Ja
3	ÖPNV / U-Bahn (km)	Pendeln der Mitarbeiter	0,58	19.314,00	
3	IT Equipment	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	5,29		

Dieser Bericht wurde erstellt mit Unterstützung von:



sustainadiligence - Carleo Consult GmbH

Rechte Bahngasse 20/24, 1030 Wien, Österreich Telefon +43 680 243 01 42 /
office@sustainadiligence.com